

## Die Beutelschneiderin: Historischer Roman

Von Helga Glaesener

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #22281 in eBooksVerffentlicht am: 2015-02-27Erscheinungsdatum:  
2015-02-27File Name: B00PLXQ1S6 | File size: 64.Mb

**Von Helga Glaesener : Die Beutelschneiderin: Historischer Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Beutelschneiderin: Historischer Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. fesselnd von der ersten bis zur letzten Seite!Von W+SBabetutchen, so nennt die junge Cressi ihr vterlicher Freund Utz. Er hatte sie seinerzeit gefunden und grogezogen, nachdem ihre Mutter, eine Hure, sie auf einem Misthaufen abgelegt hatte. Seit dem halten beide zusammen wie Pech und Schwefel und schlagen dich mit diversen Gaunereien durch. Ein Einbruch

in den Keller eines reichen Kaufmanns geht jedoch grndlich schief. Die Hscher sind hinter Cressi her. Auf ihrer Flucht luft sie einem jungen Gutsbesitzer in die Arme, eine Begegnung, die Cressis ganzes weiteres Leben umkrepeln wird. Mir hat das Buch sehr gut gefallen und ich konnte es nicht aus der Hand legen. Der Schreibstil liest sich flssig und angenehm, die Geschichte ist gut recherchiert und in sich stimmig, die Figuren machen Spa. Man kann sich als Leser alles sehr bildhaft vorstellen und fhlt sich fast als ein Teil der Geschichte. Die Figur der Cressi Nabholz war sehr gut dargestellt, mit einem interessant mitzuerlebenden Wandel von einer kindlich naiven kratzbrstigen Straengre zu einer zupackenden, warmherzigen, liebenden Frau. Ich habe viel mit ihr mitgelitten und gefiebert, was auch dadurch kam, dass die Autorin uns oft an Cressis Gedanken teilhaben lt. Mit berraschenden Wendungen hlt die Autorin die Spannung durchweg aufrecht und man liest noch ein Kapitel und noch eins und noch eins. Am Ende war ich traurig, dass ich das Buch durchgelesen hatte. Ich kann es wrmstens empfehlen, es ist alles drin, was ein guter historischer Roman haben sollte.

2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Solider historischer (Kriminal-) Roman

Von Leserin95

Inhalt: Nrnberg im Jahre 1522: Die junge und intelligente Cressi Nabholz ist eine gerissene junge Frau, die sich ihr Talent zu nutzen macht. Denn schon bald macht sie sich als Gaunerin einen Namen, denn sie kennt jeden noch so hilfreichen Trick. Als Junge verkleidet streift sie durch Nrnbergs Gassen und geht dort, in der Hoffnung auf ein besseres Leben, ihrer zweifelhaften Ttigkeit nach. Doch kurz darauf wird sie ertappt und vor ein Gericht gestellt. Bis der junge Geistliche David, auf die kluge Cressi aufmerksam wird und sie vor ihrem Schicksal rettet, doch dies soll nicht das letzte Mal gewesen sein, dass sich ihre Wege kreuzen.

Meinung: Der Roman "Die Beutelschneiderin" der deutschen Autorin Helga Gleasener, ist in meinen Augen eher im Genre historischer Kriminalroman, als in dem des historischen Romans angesiedelt. Die Autorin versteht es, die historische Zeit in einer ansprechenden und authentischen Sprache, mit der sie den Leser durch das Buch fhrt, widerzuspiegeln. Hierbei setzt sie auf eine glaubhafte Wortwahl, die sich sehr gut mit der Geschichte verbindet und in keinster Weise anstrengend oder unpassend wirkt. Und hier kommen wir zum ersten kleinen Kritikpunkt, die historische Zeit, die sich zwar in der Sprache widerspiegelte, fehlte mir in der Handlung und in Ausfhrung innerhalb des Settings. Da mir whrend des Lesens, hufig das klar definierbare Gefhl eines historischen Romans fehlte. Die einzelnen Charaktere wurden von der Autorin sehr liebevoll und detailreich beschrieben<sup>7</sup> gezeichnet, wenn sie mich auch nie gnzlich fr sich begeistern oder in ihren Bann ziehen konnten. Der eigentliche Pluspunkt der Geschichte liegt im Spannungsverlauf der Geschichte, denn dieser stimmt von ersten bis zur letzten Seite neugierig und schafft es den Leser komplett mitzureien. Die Handlung wurde hchst sorgfhtig und glaubhaft in Szene gesetzt und mit einem Spannungsverlauf versehen, den man kaum htte besser konstruieren knnen. Dennoch verlaufen einige interessante Nebenhandlungen im Sande, was der Lesefreude zwar keinen Abbruch tut, dennoch wre eine Aufklrung wnschenswert gewesen. Eine weitere Strke liegt darin, dass es die Autorin auf bemerkenswerte Weise versteht, ihre Charaktere glaubhaft und der Zeit entsprechend handeln zu lassen und sie dadurch perfekt in Szene zu setzen.

Fazit: Alles in allem, ist "Die Beutelschneiderin" ein solider und sehr spannender historischer Roman, der sowohl Liebe als auch Spannung beinhaltet. Ich htte mir an einigen Stellen mehr historisches Feeling gewnscht, auerdem fehlte mir an einigen Stellen der Bezug zu den Charakteren. So bleibt dieser Roman, fr mich ein gelungenes Werk, welches mich allerdings nicht gnzlich von sich berzeugen konnte.

9 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannung bis zur letzten Zeile

Von hasirasi2

Die Beutelschneiderin ist wieder so ein Buch, auf das ich lange gewartet und in der Buchhandlung meines Vertrauens extra vorbestellt habe, damit ich es auch wirklich am Erscheinungstag in meinen Hnden halten kann! Und schon fr die Aufmachung des Buches hat sich das Warten gelohnt. Auf dem Schutzumschlag sieht man (vermutlich) die 2 Hauptpersonen des Romans Cressi und David - vor einer alten Stadtansicht Nrnbergs. Diese ist auch innen im Bucheinband vollstndig abgebildet. Der Titel und die Kapitelberschriften sind in wunderschner Sletterlinschrift und die einzelnen Kapitel beginnen jeweils mit einer Initiale. Ich als bibliophiler Leser bin immer begeistert, wenn auch das uere Erscheinungsbild des Buches zum Inhalt und zur Zeit passt und sich die Verlage diesbezglch echte Mhe geben. Nun aber zum Inhalt: Cressi (eigentlich Creszensia) wurde als Neugeborenes in Nrnberg auf dem Misthaufen des Hurenhauses ausgesetzt, wo Utz (ein Stadtstreicher / Bettler / Betrgler etc.), der zwar schrecklich aussieht aber ein riesiges Herz aus Gold hat, sie findet und als Junge aufzieht. (Als Junge deshalb, damit ihr niemand etwas antut.) Inzwischen ist Cressi ca. 12 Jahre alt und hlt sich mit Utz mit kleineren Diebereien (als Beutelschneiderin) ber Wasser. Bei ihren Erkundungstouren in den Kanlen der Stadt entdeckt sie den Zugang zum Lager eines Hutmakers (Der unterirdische Gang ist brigens sehr anschaulich beschrieben und man kann sich schn mitgruseln und ekeln.). Cressi will ehrlich werden und eine Garkche erwerben, aber als Startkapital braucht sie relativ viel Geld, deshalb kommt sie auf die Idee, sich im Lager des Hutmakers zu bedienen. Leider geht das schief, Cressi stolpert bei der Flucht ber David Fuchs und wird eingesperrt. David ist eigentlich Gutsherr, aber sein Vater verstarb hochverschuldet. Um das Gut erhalten zu knnen, muss er gegen seinen Willen eine geistliche Laufbahn einschlagen um Geld zu verdienen. Seine Mutter Anna hat sich ins Kloster Sonnefeld zurckgezogen. Als der Nrnberger Rat Gericht ber Cressi hlt, ist David als Zeuge geladen. Er erkennt, dass sie eigentlich ein Mdchen ist und sagt dies auch aus. Damit verschafft er ihr ein Alibi, denn der Dieb war ja eindeutig ein Junge. David kann durchsetzen, dass er Cressi als Leibeigene ins Kloster zu seiner Mutter bringen darf um dort zu arbeiten und fr ihre Schuld zu shnen. Im Kloster geht es Cressi eigentlich gut. Sie bekommt regelmig zu essen, darf baden, lernt lesen, schreiben und rechnen. Doch sie hat

Heimweh nach Utz und als es brenzlich für die wird, flieht sie mit ihm nach Würzburg. Parallel dazu kämpft David um die Erhaltung des Gutes. Er muss erfahren, dass es seinen Leuten dort schlecht geht, der Verwalter presst noch das Letzte aus Ihnen heraus. In der unmittelbaren Umgebung ziehen marodierende Bauern der Bundschuhbewegung umher und immer mehr von Davids Leuten sympathisieren mit ihnen. Als sich Cressis und Davids Wege 2 Jahre später in Würzburg wieder kreuzen, bietet er ihr ehrliche Arbeit an und sie willigt ein. Spätestens ab diesem Zeitpunkt sind ihre Schicksale untrennbar verbunden. Für mich ist Die Beutelschneiderin ein historischer Krimi und kein Roman. David hat mit vielen Schicksalsschlägen zu kämpfen, er wird berfallen, eingeschüchtert und niedergeschlagen ... Irgend jemand hat etwas gegen ihn, aber wer und warum? Auch auf seinem Gut geschehen merkwürdige Dinge. In wessen Hand laufen die Fäden zusammen? Wer steckt hinter alledem und warum? Warum ist das Gut überhaupt so hoch verschuldet und seine Mutter ins Kloster gegangen? Jedes Mal, wenn ich dachte, ich kenne den (oder die?) belter, gibt es eine unerwartete Wendung so dass der Spannungsbogen bis zum Ende gehalten wird. Ich habe das Buch an 2 Tagen durchgeschmakt. Die Protagonisten sind sehr gut und menschlich gezeichnet, ich habe mit ihnen gelebt, gelitten und mitgefiebert. Ich möchte Die Beutelschneiderin allen Fans historischer Krimis und/oder Helga Glaesener sehr ans Herz legen. Mich hat das Buch sehr an Helga Glaeseners Montecatini-Krimis erinnert, die ich immer wieder sehr gern lese (leider gab es da nur 3 Bände).

**Kurzbeschreibung** Die Diebin und der Geistliche Nürnberg, 1522: Die Gaunerin Cressi Nabholz kennt jeden Trick. Als Junge verkleidet stiehlt sie sich munter durch Nürnbergs Gassen und trumt doch von einem besseren Leben. Bis man sie auf frischer Tat ertappt. Bei der Gerichtsverhandlung wird der junge Geistliche David auf Cressi aufmerksam. Er fasst sich ein Herz und rettet sie durch eine Lüge. Von diesem Tag an kreuzen sich ihre Wege immer wieder. Ihr Schicksal scheint auf verhängnisvolle Weise miteinander verwoben zu sein. Helga Glaesener ist eine von Deutschlands heimlichen Bestseller-Autorinnen. **Bild der Frau**  
**Werbetext** Eine skandalöse Liebe zur Zeit der Bauernkriege  
**Kurzbeschreibung** Die Diebin und der Geistliche Nürnberg, 1522: Die Gaunerin Cressi Nabholz kennt jeden Trick. Als Junge verkleidet stiehlt sie sich munter durch Nürnbergs Gassen und trumt doch von einem besseren Leben. Bis man sie auf frischer Tat ertappt. Bei der Gerichtsverhandlung wird der junge Geistliche David auf Cressi aufmerksam. Er fasst sich ein Herz und rettet sie durch eine Lüge. Von diesem Tag an kreuzen sich ihre Wege immer wieder. Ihr Schicksal scheint auf verhängnisvolle Weise miteinander verwoben zu sein. Helga Glaesener ist eine von Deutschlands heimlichen Bestseller-Autorinnen. **Bild der Frau**